



An den  
Landrat des Kreises Wesel  
Herrn Ingo Brohl

Herrn Ausschussvorsitzenden Dr. Peter Paic

Fraktionen CDU, SPD, FDP, Linke, AfD sowie Herrn Lange  
zur Kenntnis

**Bündnis 90/Die Grünen  
im Kreistag Wesel**

Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel  
Telefon 0281 207 2004  
eMail gruene-fraktion@kreis-wesel.de

**Fraktionsvorsitzender**

Hubert Kück  
Telefon 0281 27324  
Mobil 0173 2719581

---

12.05.2023

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehr am 24.05.2023**

**Bericht der Verwaltung zur Umsetzung des Deutschlandtickets bei der NIAG und die Umstellung von Abonnements**

Sehr geehrter Herr Landrat Brohl,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Dr. Paic,

hiermit beantragen wir für die nächste Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehr am 24.05.2023 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

***Sachstand* „Umsetzung des Deutschlandtickets bei der NIAG – Umstellung von Abonnements“**

**Begründung:**

im Zuge der Umstellung vieler Abonnements bei Stammkunden im ÖPNV wurde in der Presse von Problemen bei der Ausstellung und Lesbarkeit von Chipkarten mit dem Tarifmerkmal „Deutschlandticket“ durch die NIAG berichtet.

Mit diesen Problemen ist nicht nur die NIAG konfrontiert, sondern es sind auch andere Verkehrsunternehmen betroffen, die in den Verbänden die Verwaltung der Kundenabonnements abwickeln. Dies hat bei einigen Fahrgästen zu Verunsicherungen und Verärgerung über die Gültigkeit ihres neuen Tickets geführt, die neu gewonnenes Vertrauen in den ÖPNV zerstören könnten.

Vor diesem Hintergrund stellt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an die Kreisverwaltung folgende Fragen und bittet diese bis zum Ausschusstermin mit der NIAG abzuklären:

1. Wann und in welcher Form wurden die Kunden, die der Umwandlung ihres Abos zum Deutschlandticket (DT) nicht widersprochen haben, darauf aufmerksam gemacht, dass zur Herstellung der Lesbarkeit der neuen Tarifmerkmale ein persönliches Erscheinen im NIAG-Kundencenter zur Umstellung der Chipkarte zwingend notwendig geworden ist?
2. Worin liegen die Gründe, dass diese Chipkarteninhaber persönlich bei der NIAG erscheinen müssen? Gibt es eine andere Möglichkeit der Umstellung der Chipkarten?
3. Sind der NIAG seit dem 1. Mai 2023 Fälle bekannt, in denen gegenüber Fahrgästen mit Deutschlandticket-Vertrag ein EBE (Erhöhtes Beförderungsentgelt von 60€) wegen Fahrens außerhalb des Geltungsbereiches ausgesprochen worden ist vor dem Hintergrund, dass diese Fahrgäste irrtümlicherweise davon ausgegangen waren, dass die DT-Merkmale bereits ab 1.5. auf ihrer Chipkarte hinterlegt seien?
4. Wie viele Fahrgäste mit Abonnements außerhalb des Verkehrsbereiches der NIAG sind seit dem 1. Mai 2023 mit einem erhöhten Beförderungsentgelt belegt worden?
5. Wie geht das Kontrollpersonal der NIAG grundsätzlich mit diesen Fällen um?
6. Welche Rechte haben die Fahrgäste in diesen Fällen und wie klärt die NIAG ihre Kunden über diese Rechte auf?
7. Ab welchem Zeitpunkt konnte die NIAG sicher davon ausgehen, dass das Deutschlandticket im VRR Raum nicht nur digital, sondern auch als Chipkarte angeboten werden soll?

Mit freundlichen Grüßen



Hubert Kück  
Fraktionsvorsitzender